

Neue Wege in der

Arbeit mit den Frauen

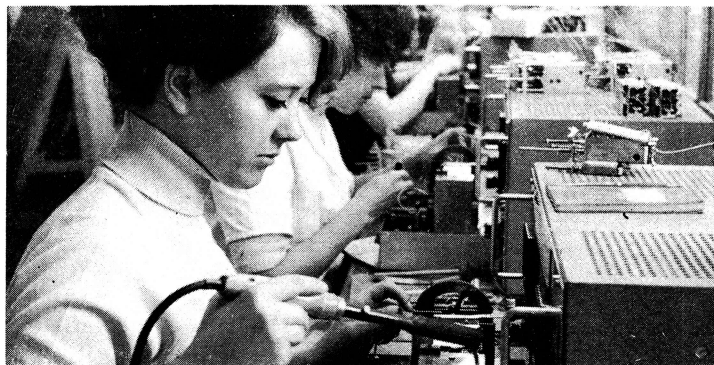
Die Kreisleitung Oranienburg bemüht sich — verstärkt seit dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees zur Verbesserung der ideologischen Arbeit mit den Frauen vom Juli 1966 — um die Einbeziehung der Frauen und Mädchen in die Lösung der politisch-ideologischen, der wissenschaftlich-technischen, der ökonomischen und der kulturellen Aufgaben im Kreis.

Die Frauenkommission hat sich dabei als ein wichtiges Hilfsorgan der Kreisleitung bewährt. Grundlage ihrer Arbeit ist der Arbeitsplan des Sekretariats. Beratungen der Kommission finden in der Regel alle vier bis sechs Wochen statt. Die Vorsitzenden der Kreis-Frauenkommissionen der SED und des FDGB, des Kreisbäuerinnen-aktivs und des DFD-Kreisvorstandes beraten gemeinsam die Aufgaben, die sich auf ihrem Gebiet für die Frauenarbeit ergeben. Der 2. Sekretär informiert sich in den wöchentlichen Arbeitsberatungen des Apparates der Kreisleitung über die Verwirklichung der Parteidokumente mit den Frauen. Die Vorsitzende der Frauenkommission hat die Möglichkeit, an Berichterstattungen von Parteisekretären, Genossen aus den Massenorganisationen und dem Staatsapparat vor dem Sekretariat teilzunehmen.

Zu bestimmten Problemen der Arbeit mit den Frauen im Kreis erarbeitet die Frauenkommission unter Anleitung des 2. Sekretärs und unter Hinzuziehen der Abteilungen der Kreisleitung Materialien für das Sekretariat.

Das Sekretariat berät mit den Grundorganisationen, wie den Frauen vor allem die neuen Probleme bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus nahezubringen sind und wie sie in die Lösung der sich daraus ergebenden Aufgaben einbezogen werden können. Solche Probleme sind z. B. die volle Auslastung der Grundmittel und damit verbunden, die mehrschichtige Bedienung der Maschinen und Aggregate, das Erlernen neuer Berufe, die sich aus strukturverändernden Maßnahmen ergeben.

Alle diese Aufgaben erfordern einerseits Einsicht, Erkenntnis und schließlich tätiges Mitwirken der Frauen. Andererseits kommt es darauf an, sich Gedanken darüber zu machen, wie die Gesellschaft den Frauen noch besser helfen kann. Überlegungen dazu wurden den Sekretären der Grundorganisationen in einem Brief übermittelt. Darin orientiert das Sekretariat u. a. auch auf die systematische Gewinnung und Vor-



Wachsendes Betriebsergebnis und ein größerer Nettogewinn sind das Ergebnis vor allem der Arbeit der Neuerer im VEB Stern-Radio, Berlin. Schwerpunkte bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zum 20. Jahrestag der DDR sind unter anderem die Entwicklung und Produktion eines standardisierten Kofferempfänger-Grundtyps sowie die Kostenrechnung. Unser Foto zeigt Marina Perschke am Montageband in der Abteilung Taschensuper.

Foto: ZB/Stöhr